

Lisuart und Dariolette,

oder

Die Frage und die Antwort;

eine romantisch-comische Oper,

in die Musik gesetzt

von

Johann Adam Hiller.



Leipzig,

gedruckt, bey Bernhard Christoph Breitkopf und Sohn. 1768.



^{xv} M. 330. 2
Allen A. Brown.
14. August, 1894

Personen.

Ginevra, Königin von England, Wittwe des Königs Arthur.

Dariolette, Tochter der Königin, in der Gestalt einer alten Frau.

Lisuart, Ritter von der runden Tafel.

Derwin, desselben Waffenträger.

Quintaniona, }

Madassine, }

Olinde, }

Leonore, }

Hofdamen und Rätinnen der Königin.

Die Fee Serena,

Sylphen und Sylphiden, welche der Fee folgen.

Vorrede.

Einige kleine Anmerkungen bey gegenwärtigem Werke, dem ersten in seiner Art, wenigstens in Ansehung der öffentlichen Bekanntmachung, werden vielleicht nicht überflüssig seyn. Wenn es hier der Ort wäre die Widerspenstigen zu bekehren, so würde ich denen, die den Deutschen den guten Gesang absprechen, und ihre eigene Muttersprache nie gesungen hören wollen, das sagen, was ihnen schon oft gesagt ist; nämlich: Man gebe uns nur Dichter, Componisten und Sänger, so wollen wir schon sehen, ob unser Gesang gehört zu werden verdiene. Wenn man mich fragte, welcher unter den beyden Sprachen, der französischen und deutschen, ich den Vorzug im Gesange einräumte, so würde wenigstens die allzu unbestimmte Prosodie der französischen Poesie machen, daß ich der deutschen Sprache denselben zugestünde. Und doch liebt die französische Nation den Gesang in ihrer Muttersprache mehr, als in der italiänischen; ein Verhalten, das derselben immer mehr Ehre macht als uns, die wir nur das Fremde und Ausländische bewundern, das wir doch zum Unglück selten genug verstehen. Man treibt diese Liebe zu seiner natürlichen Landessprache in Frankreich sogar so weit, daß man italiänische Compositionen mit französischen Texten versiehet; eine Arbeit, die mißlich genug ist. Warum ahmen wir in dieser Liebe zur Muttersprache nicht den Franzosen nach, da wir sie sonst so oft zum Muster nehmen? Bey dem allen bin ich unpartheyisch genug, der italiänischen Sprache vor allen andern, und auch vor der unsrigen den Vorzug im Gesange einzuräumen. Ob man aber, um schönen Gesang zu haben, grade so singen müsse, wie die Italiäner heut zu Tage singen, ist eine andere Frage, die ich hier nicht beantworten mag: so viel gestehe ich gern, daß ich unsere deutsche Sprache nicht bedauern würde, wenn sie sich zu dieser Singeart nicht völlig bequemen wollte; genug für sie, daß sie des wesentlichen Schönen, was uns den italiänischen Gesang angenehm macht, vollkommen fähig ist. Niemand kann dabey etwas verlihren, als der Sänger, der bloß singt, um sich hören zu lassen; wir wollen ihm dafür gern erlauben Arie di bravura nur in italiänischer Sprache zu singen.

Wie weit ich mich in gegenwärtigem Werke dem guten Gesange genähert habe, will ich dem Publico, dem ich es gegenwärtig übergebe, zu beurtheilen überlassen; selbst die günstigen Urtheile, die man davon, bey der Vorstellung auf

Vorrede.

hiesigem Theater, gefällt hat, machen mich noch nicht so stolz, daß ich mich für unverbesserlich hielte. Ein Singcomponist hat immer gar viel zu beobachten, woran ein anderer nicht gedenkt. Die Poesie, der Affect, die Action, ein gewisser angenommener Ton, der Sänger, ja öfters sogar das Orchester schreiben ihm Befehle vor, die er nicht anders als zu seinem eigenen Schaden übertreten kann. Ich will es gern einräumen, daß ich sie nicht alle mit gleichem Glück erfüllt habe. Ich weiß es, daß einigen die langen, und mit dem Da Capo versehenen Arien nicht am rechten Orte geschienen, oder auch, daß man sie zu musikalisch gefunden habe: aber sind auch wohl Lisuart und Dariolette, ein Ritter und einer Prinzessin, eben so comische Personen, als Jobsen Zeckel und seine Lene? sind sie es nicht in einem weit edlern Grade? a) Diese ein bißchen musikalischer singen zu lassen, wird also wohl nicht wider das Costume seyn, und wenn ihre Arien darüber langweilig werden sollten, so könnte ja wohl die Schuld auch an etwas anderem, als an dem Componisten liegen. Im übrigen bin ich doch auch bedacht gewesen, Gesänge von geringerer Gattung vorzubringen; dahin gehören die Arien und Lieder.

Von der Einrichtung des gegenwärtigen Drucks brauche ich nicht viel zu sagen, weil man schon weiß, wie Arien auf Clavier gesetzt aussehen. Ich bin einer solchen Arbeit, ich gestehe es, nicht recht gewogen; aber ich sahe, daß auf der andern Seite die Liebhaber meistens wiederum den Partituren nicht gewogen sind, und für diese wurde der Druck doch eigentlich unternommen. Es kann seyn, daß einige diesen Auszug zu leer von Harmonie finden; diese bitte ich, ihre harmonischen Kenntnisse zu Hülfe zu nehmen, und hin und wieder eine den Fingern sich leicht anbietende Mittelstimme mit zu nehmen, oder allenfalls kann ihnen auch das Vitornell eines jeden Stückes dazu Anleitung geben, welches ich meistens noch mit einer Mittelstimme ausgezogen habe. Ich habe es für besser gehalten, die Singstimme deutlich vorzustellen, als sie mit allerhand harmonischen und melodischen Füllnoten zu verdunkeln. Wegen des verschiedenen Umfangs, den man in den Singstimmen finden wird, muß ich noch anmerken, daß Lisuart im Tenore, Dariolette, oder die Alte im Soprane, Derwin aber im Basse sey. Alle die andern Gesänge werden von Damen gesungen, und jeder weiß, daß es nicht im Basse seyn könne.

Lisuart

a) Zu welcher Gattung von Opern Lisuart und Dariolette eigentlich gehöre, kann man aus einer kleinen Abhandlung des Verfassers sehen, die im achtzehnten Stücke der Nachrichten und Anmerkungen die Musik betreffend, steht. Sie führet daher auf dem Titel den Nahmen einer romantisch-comischen Oper. Man kann darnach eine Kleinigkeit in der Abhandlung verbessern, und allemal romantisch für romanisch lesen.

Lisuart und Dariolette,

oder

Die Frage und die Antwort.

Erster Act.

Allegretto.

Chor der
Damen.

The musical score is written for a chorus of ladies and a soloist named Lisuart. It is in 3/8 time and consists of two systems of staves. The first system is for the 'Chor der Damen' and the second system is for 'Lisuart'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamics. The tempo is marked 'Allegretto'. The key signature is one sharp (F#). The score is written in a traditional style with a decorative border at the top.

Lisuart.

Wa = ter vom Ent = zü = = ken, Wa = ter Wa = ter Wa = ter vom Ent =

zü = ken, sey ge = grüßt, sey ge = grüßt, sey ge = grüßt, ge = grüßt o May! sey ge = sey ge = grüßt

grüßt, sey ge = grüßt, sey ge = grüßt ge = grüßt o May! sey ge = grüßt

Erste Dame
allein.

Feld und Hayn zu schmü - cken senkst du dich du dich her = nie = der, und sie

Viola. *Vcell.*

glänzen, sie glänzen neu. Feld und Hayn zu schmü - cken senkst du dich her = nie = der, und sie

glänzen, sie glän = zen neu, sie glän = zen sie glän = zen neu.

Der erste Chor
wird vom Zei -
chen wiederholt

T.B. p.

m. f.

f

Zweyte Dame
allein.

An = muth lacht den Bli = sen, al = les freut sich wieder, al = les

pp
VV.

freut sich wie = der, von des Win = ters Trau = er, von des Win = ters Trau = er, von der

pp
VC.

Tyranny sei = ner Herrschaft, von der Ty = ran = ney sei = ner Herrschaft frey, sei = ner

Herr = schaft frey.

Der erste Chor
wird vom Zeichen
wiederholt.

Dritte Dame.

Wel = che fanf = te Schau = = er gleißt sie in die Seele, dei = ne

tr

pp

vv.

Phi = lo = me = le, durch ver = lieb = ter Lie = der, durch ver = lieb = ter Lie = der hol = de Zau = be

rey — — — durch ver = lieb = ter Lie = der hol = de hol = de Zau = be = rey

tr

mf

hol = de Zau = be = rey,

Der erste Chor wird vom Zeichen wiederholt.

Larghetto.

Arie der
Königin.

Gieb grau = sa = mes Ge = schick die Toch = ter mir zu = rück, die
 Freu = de meines Le = bens, die Freu = de meines Lebens, gieb grausa = mes Ge = schick die Tochter mir zu =
 rück, die Freu = de meines Lebens, die Freude, die Freude meines Le = = bens!

Wie lan = ge, wie lan = ge, wie lan = ge steht zu

dir, wie lan = ge, wie lan = ge, wie lan = ge seufzt nach ihr mein trau = rig Herz ver = ge = bens, mein

trau = rig Herz ver = ge = bens, wie lan = ge, wie lan = ge! Wie lan = ge steht zu dir wie

lan = ge seufzt nach ihr mein trau = rig Herz ver = ge = = bens!

Gieb grausames Ge = schick die To = cher mir zu = rück, die Freu = de meines

Le = bens, die Freu = de meines Le = bens. Gieb grau = sa = mes Ge = schick die To = cher mir zu =

rück, die Freude, die Freude meines Le = = bens.

tr

Andante.

Lied der
Damen.

1. Es war ein-mal ein Kö-nigssohn, ein Wüthrich den die Menschen flohn; nicht

2. Einst füh-ret sein Ge-schick ihn hin, wo ei-ne jun-ge Schäfe-rinn, die
 3. Wie ward dem Wilden, der sie sah! wie ei-ne Säu-le steht er da, steht
 4. Doch sie erwacht, und eilt zu fliehn. Die Ehrfurcht lehrt ihn nie-der-knien; der
 5. Die Menschenschuld, des Wissens Lust ent-flammen plöz-lich sei-ne Brust: der
 6. Sie rei-chen sich die fro-he Hand; noch jetzt hört man durchs gan-ze Land vom

1. bänger fliehn die Kin-der,

wenn Ru-precht kommt, und nicht ge-schwin-

2. Hitz und Lauf er-mat-tet
 3. ei-ne gan-ze = Stunde,
 4. Stolz ruft mit Thränen:
 5. Vater will für Freuden
 6. Prinzen und der Schönen

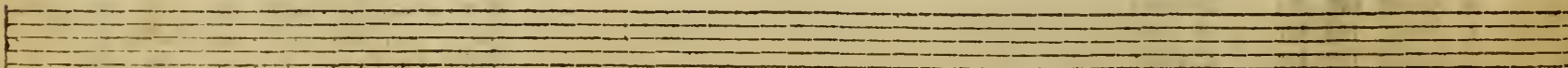
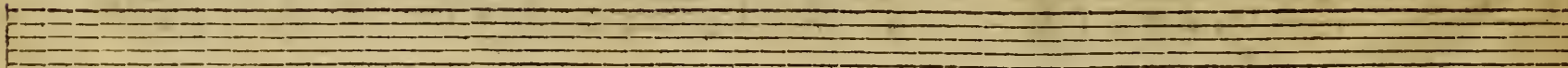
des Wal-des grü-ne Nacht be-schat-
 mit star-rem Blick und off-nem Mun-
 Ver-zench, Vor-treff-lich = ste der Schö-
 im Arm des neu-en Sohns ver-schwei-
 das Lob von al-len Lip-pen tö-

1. der. Der Ba = ter wein = te bit = ter = lich, und sprach ver = ge = bens: Bes = re dich! Die Leh = rer zwang sein

2. tet. Sie ruht im Schlaf; ihr Ant = litz lacht, gleich ei = ner hel = tern Som = mernacht, und frey und im = mer
 3. de. Ist glüht er, von Ver = lan = gen heiß; ist zit = tert er, sein Blut wird Eis; er glüht, sie auf = zu =
 4. nen! Um = sonst! sie sieht; mit trü = bem Blick, und mit Ge = sühl kehrt er = zu = rück, das nie sein Herz be =
 5. den. Er fragt: Wer hat dich so be = kehrt? der Jüng = ling sagt; der Al = te schwört: Ich se = he sie noch
 6. nen. O He = be, dei = ne Wun = der = macht reißt Her = zen auß des Lasters Nacht, schafft Tho = ren um zu

1. Flu = chen die Tho = re vom Pal = last zu su = chen. Wird von diesem Zeichen wiederholt.

2. frey = er spielt Ze = phyr mit des Busens Schley = er.
 3. we = den, und bebzt, das Mägden zu er = schre = den.
 4. we = get, seit ihm ein Herz im Bu = sen schla = get.
 5. heu = te im Hoch = zeltschmuck an dei = ne Sel = te.
 6. Wei = sen: dich müs = se je = de Zun = ge prei = sen.



Allegro.

Derwin.

Die Prinzessin

The first system of music features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in treble clef with a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in bass clef with a 2/4 time signature. Both parts are in a key signature of one flat (B-flat). The vocal line begins with a series of eighth notes, followed by a quarter note and a half note. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Dynamics markings include *f p* and *f*.

The second system continues the musical piece. The vocal line includes the lyrics: "zu ent-de-cken krochen wir durch Busch und Hecken; doch nie kam sie mit her = aus." The piano accompaniment continues with its eighth-note pattern. Dynamics markings include *f p* and *f*.

The third system continues the musical piece. The vocal line includes the lyrics: "kam sie mit her = aus, Doch nie kam sie mit her = aus, doch nie kam sie mit her = aus." The piano accompaniment continues with its eighth-note pattern. Dynamics markings include *f p* and *f*.

The fourth system continues the musical piece. The vocal line includes the lyrics: "Wir durch-such-ten, sie zu fin den, Schloß und Scheure, Hütt und Haus: Doch nie kam sie". The piano accompaniment continues with its eighth-note pattern. Dynamics markings include *f p* and *f*.

mit her = auß, Doch nie kam sie mit her = auß, Doch nie kam sie mit her = auß

auß, doch nie kam sie mit her = auß? Des er = = grim = ten

m. f.

See = = res Ra = sen, der er = zürn = ten Stür = = me Bla = sen trog = ten

m. f. *m. f.*

wir voll Muth und lie = sen auf den Ber = gen, durch die Tie = fen, wie die Hunde nach dem Hasen, wie die

Ka-ge nach der Maus, wie die Hunde nach dem Ha-sen, wie die Ka-ge nach der Maus; Doch nie

kam sie mit her = aus, doch nie kam sie mit her = aus, doch nie kam sie mit her = aus, doch nie

kam sie mit her = aus.

Allegro moderato.

Blinde.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in a 3/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The music is marked 'Allegro moderato' and 'Blinde.' The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, and rests.

The second system continues the musical piece. It features a treble staff with a vocal line and a bass staff. The lyrics 'Wenn Ei = suart nicht ver = nünfti = ger' are written below the treble staff. The notation includes slurs and dynamic markings like 'p'.

The third system continues the musical piece. It features a treble staff with a vocal line and a bass staff. The lyrics 'spricht, so mag er sich zum Tod, zum Tod be = quemen. Wenn Ei = suart nicht ver = nünfti = ger spricht, so' are written below the treble staff. The notation includes slurs and dynamic markings like 'p'.

The fourth system continues the musical piece. It features a treble staff with a vocal line and a bass staff. The lyrics 'mag er sich zum Tod zum Tod be = que = = = = = = = = men, so mag er sich zum' are written below the treble staff. The notation includes slurs and dynamic markings like 'p'.

Lob, zum Lob be = que = men.

So mag dein Kopf, du

ar = mer Tropf, so mag dein Kopf, du ar = mer Tropf, du ar = mer Tropf, du

Tempo primo.

ar = mer Tropf, von dei = nem Hals nur Ab = schied nehmen, von dei = nem Hals nur Ab = schied

nehmen, nur Abschied, nur Abschied, nur Abschied, nur Abschied, von dei = nem Hals = = = = von

deinem, von deinem Hals nur Abschied nur Abschied nehmen.

Largo.

Derwin. Ich wär ein Tropf? Ich wär ein Tropf? es soll mein

Allegro.

Kopf, es soll mein Kopf von meinem Hal-se Ab-schied nehmen, von meinem Hal-se

Ab-schied nehmen? O möch-te doch da-für ein schwarzer Kobold, dir die un-verschäm-te

Sunge, die un = verschäm = te Sunge, die un = verschäm = te Sun = ge läß = men.

mf:

Allegretto.

Madasine
und Derwin
Duetto.

Lisuart.

si volti.

First system of musical notation, featuring treble and bass staves. Dynamic markings include *p* and *f*.

Second system of musical notation, including treble and bass staves. Dynamic markings include *p* and *f*. The instruction *(Madafine.)* is present.

(Madafine.)

Ich seh dich in den Lüff = ten

Third system of musical notation, including treble and bass staves. Dynamic markings include *p* and *f*. The instruction *(Derwin.)* is present.

(Derwin.)

schweben, ich seh dich in den Lüfften, in den Lüff = = ten schweben. Ach Gna = de! ach

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves. Dynamic markings include *p* and *f*. The instruction *(Mad.)* is present.

(Mad.)

(Derw.)

Gna = de! Gnade für mein Leben! Ha, wel = che Sprünge wiesst du drehn! D könnt ich

(Mad.)

(Derw.)

so dich tan - zen sehn!

Ha, welche Sprünge wirst du drehn! O könnt ich so dich tanzen sehn

(Beyde.)

Ha! welche Sprün - ge wirst du drehn! Ha! wel - che Sprünge wirst du drehn! Ha, wel - che Sprün - ge
O, könnt ich so dich tan - zen sehn! O könnt ich so dich tan - zen sehn! O könnt ich so dich

wirst du drehn!
tan - zen sehn!

(Mad.)

Mein ar - mer Der - win ich be-

(Derv.) (Mad.) (Derv.)

klage, Mein gu - tes Fräulein ich be - kla - ge, die kur - ze Dauer dei - ner Tage, daß ich kein

(Beide.)

Herz im Lei - = be trage, es ist ge - wiß um dich ge - schehn, es ist ge - wiß um sonst wär es gleich

(Mad.) (Derv.) (Mad.) (Derv.)

dich ge - schehn. Mein gu - ter Derwin, mein gu - tes Fräulein, ich, ich be - klage, ich, ich be-

(Mad.)

(Derr.)

klage, die kurze Dauer deiner Tage, daß ich kein Herz im Leibe trage, es sonst

(Mad.)

ist gewiß um dich geschehn, es ist gewiß um dich geschehn, es ist ge-
wâr es gleich

(Derr.)

(Mad.)

(Derr.)

(Beide.)

(Mad.)

wiß, sonst wâr es gleich, gewiß um dich, gleichgleich um dich es ist gewiß um dich geschehn, um
sonst wâr es gleich

(Derr.)

(Mad.)

(Derr.)

(Beide.)

dich, um dich, um dich, um dich, es ist gewiß um dich geschehn, es ist ge-
sonst wâr es gleich

Lisuart.

f

p

f

m. f.

f

si volti.

First system of a musical score. The vocal line is on a treble clef staff with a 3/4 time signature. The lyrics are: "wiß um dich ge - sehn. gleich". The piano accompaniment is on a bass clef staff. The system concludes with a double bar line.

Second system of the musical score. The vocal line continues on the treble clef staff. The piano accompaniment continues on the bass clef staff. The system concludes with a double bar line.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

Lisuart und Dariolette,

oder

Die Frage und die Antwort.

Zweiter Act.

Allegro.

Derwin.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in 3/4 time and the key signature has one sharp (F#). The music begins with a series of chords and eighth notes in the treble, while the bass line provides a steady accompaniment of quarter notes.

The second system continues the musical piece. It features a treble staff with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. The melody is characterized by eighth-note patterns and rests. The bass staff continues with a simple accompaniment of quarter notes.

The third system includes lyrics. The treble staff contains the vocal line with the following text: "Wer wagt ge = winnt; das ist schon wahr; wer wagt ge = winnt, das ist schon". The bass staff continues with accompaniment. There are dynamic markings like *p* and *f* throughout the system.

§ 2

fi volti.

wahr, das ist schon wahr, das ist schon wahr. Al = lein, be = gieb dich in Ge =

fahr, du kömmt darinnen um. Al = lein, be = gieb dich in Ge = fahr, du kömmt darin = nen

um, du kömmt darinnen um, du kömmt da = rin = = nen um.

Ich se = he Bell und Strick mir

dräum, ich sehe Beil und Strick mir dräum, ich se = he Beil und Strick mir dräum, und

ich, ich hiel = te still? und ich, ich hiel = te still? O nein! o nein,

das wäre doch zu tumm; das wäre doch zu tumm; O nein! o nein! das

wä = re doch zu dumm, zu dumm, zu dumm, das wä = re doch zu dumm.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains a complex melodic line with many beamed notes and slurs. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with fewer notes.

The second system continues the musical piece. The upper staff features a melodic line with a prominent slur and a fermata over a note. The lower staff continues the accompaniment with a few notes and rests.

Derwin.

Allegro non molto.

The third system begins with a time signature change from 3/4 to 2/4. The upper staff has a melodic line with a dynamic marking of *p* (piano). The lower staff also has a dynamic marking of *p* and contains a simple harmonic accompaniment.

The fourth system continues the piece. The upper staff has dynamic markings of *f* (forte) and *p*. The lower staff also has dynamic markings of *f* and *p*, with a simple accompaniment.

Glaubt es mir mein gu = ter Rit = ter, glaubt es, glaubt es mir!

glaubt es, glaubt es

mir! Wil = lig sich dem Tod er = ge = ben, wenn man ihm ent = stie = hen kann, ist ein Wahn,

ist ein

Wahn, ist ein Wahn.

Wird er doch der bö = se Schnitter, der

bö = se Schnit = ter früh ge = nug die Sen = se he = ben, von der Erd uns weg zu mä = hen,

der ver = wünschte Kno - chenmann, der ver = wünsch = te Kno - chen = mann, der ver = wünsch = te Knochen-

mann.

The first system of music features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "der ver = wünschte Kno - chenmann, der ver = wünsch = te Kno - chen = mann, der ver = wünsch = te Knochen-". The piano accompaniment is in a bass clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. It includes dynamic markings: *f*, *p*, *f*, and *mf*. The system concludes with a double bar line.

Allegro.

Der Rit-
ter.

The second system of music is titled "Allegro." and "Der Ritter." It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. The piano accompaniment is in a bass clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings: *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*. The system concludes with a double bar line.

First system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a complex melodic line with many sixteenth notes and some trills. The bass staff provides a steady accompaniment with eighth notes. Dynamics include *f* and *p*.

Second system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff continues the melodic line with some trills. The bass staff continues the accompaniment. Dynamics include *p*.

o Bild, o Bild voll göttlich ho = her

Third system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff continues the melodic line. The bass staff continues the accompaniment. Dynamics include *p*.

Rei = ze voll göttlich ho = her Rei = ze, dich schaut mein Blick, mein Blick mit süß = sem

Fourth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff continues the melodic line. The bass staff continues the accompaniment. Dynamics include *p*.

Bei = ze, dich küßt mein Mund, doch nie ge = nug, dich schaut — —

mein

X

Blick, mein Blick mit süßem Geiße dich küßt mein Mund doch nie ge-

nug, dich küßt mein Mund doch nie genug.

m. f. *f.*

D Bild voll göttlich voll göttlich ho-her

p

Rei-ze, o Bild, o Bild voll gött-lich ho-her Rei-ze, voll gött-lich ho-her

Rei-ze, dich schaut mein Blick, mein Blick mit süß-tem Gei-ze, dich küßt mein

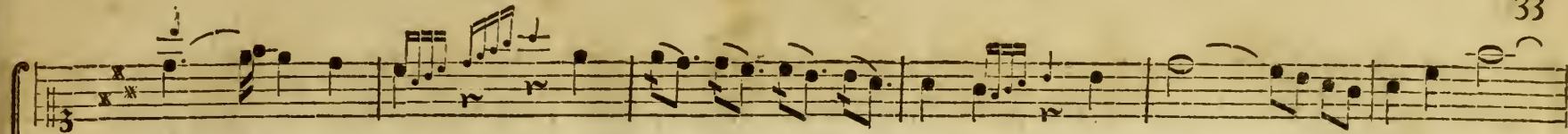
Mund, doch nie doch nie ge-nug dich schaut — — — —

meine Blick mit süß-tem Gei-ze, dich

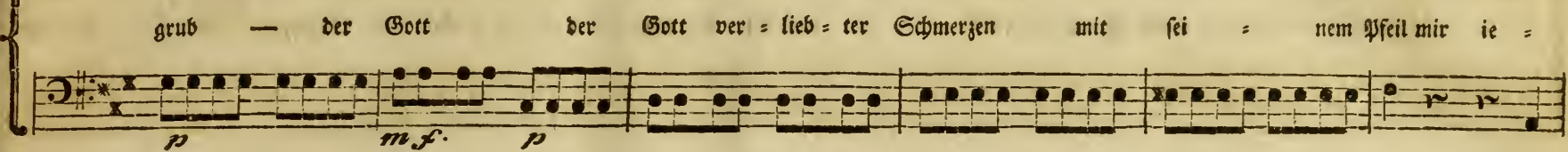
küßt mein Mund, doch nie ge = nug, doch küßt mein Mund doch

nie — ge = nug, dich küßt mein Mund, doch nie genug, doch nie — ge = nug.

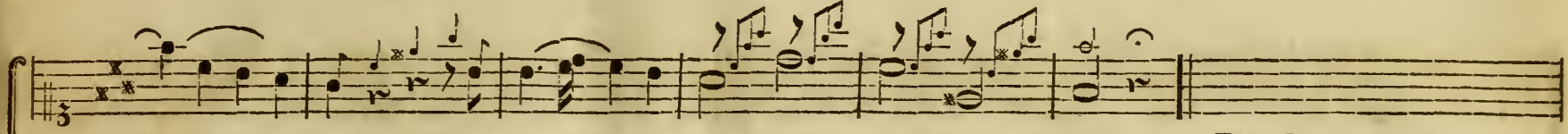
Nie schwin = dest du auß mei = nem Her = zen; dort



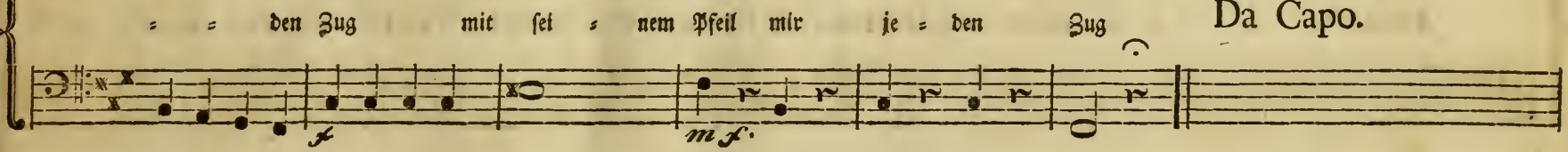
grub — der Gott der Gott ver = lieb = ter Schmerzen mit sei = nem Pfeil mir ie =



p *mf.* *p*



= = den Zug mit sei = nem Pfeil mir je = den Zug Da Capo.

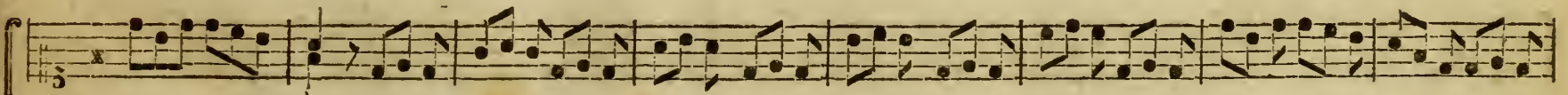


f *mf.*

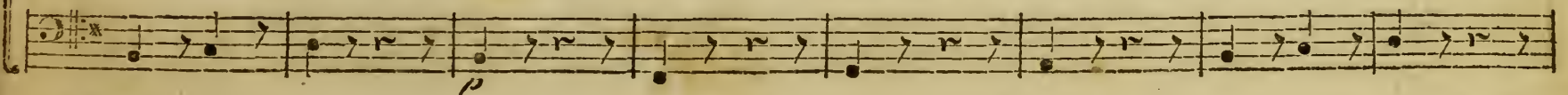
Allegretto.

Derwin.





Bald die Blonde, bald die Braune, bald die Magre, bald die Di = ke: o die wunder = li = che Lau = ne, o der



p

Lisuart.

3

si volti.

schöne Schmetter - ling! Bald die Blonde, bald die Braune, bald die Magre, bald die

Di - ße: o die wunder - li - che Laune, o der schöne Schmetterling! o die wunder - li - che Laune, o der

schöne Schmetterling! Einer einzigen sanftem

Blicke dich mit Seel und Leib ver - schreiben, laß ich gel - ten; doch vog Welten! Immer

hin und her zu treiben, immer hin und her zu treiben, ist ein gar zu ar = geß Ding, ist ein gar zu ar = geß Ding; immer

hin und her zu treiben, immer hin und her zu treiben, ist ein gar zu ar = geß Ding, ist ein gar zu ar = geß Ding.

Affettuoso.

Die Alte.

Die schöne Morgenröthe zeigt

sich in voller Pracht: die frohen Lämmer springen, die bunten Vögel singen, vom süßen Schlaf er-

wacht, vom süßen Schlaf erwacht.

Wohin mein Blick sich wendet
 Seh ich der Freude Spur.
 Hier spielen sanfte Winde;
 Dort rauscht der Bach gelinde;
 Beperlet glänzt die Flur.

Der Hirt nimmt mit Entzücken
 Sein lieblich schallend Rohr;
 Er senkt ins Gras sich nieder,
 Und sendet muntre Lieder
 Aus voller Brust hervor.

Sollt ich denn traurig schweigen,
 Da alles hüpfet und singt?
 Vielleicht ist dieß der Morgen,
 Der aller meiner Sorgen
 Gewünschtes Ende bringt.

Andante affettuoso.

Die Alte.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with a 3/8 time signature and a key signature of one flat.

Musical notation for the second system, including vocal lines and piano accompaniment.

Ent = de = ke mir, du Trau = ri = ger, war =

Musical notation for the third system, including vocal lines and piano accompaniment.

Cemb. all' Ottava.

Cemb. all' Ott.

um dein Herz dir blu = = tet,

Ent = de = ke mir

du Trau = ri =

Musical notation for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment.

ger, war = um dein Herz dir blu = = tet; oft kommt der Trost aus Win = teln her, wo man ihn nicht ver =

Lisuart.

R

fi volti.

mu = thet, oft kommt der Trost aus Winkeln her, wo man ihn nicht ihn nicht ver = mu = thet.

Ent = de = te mir du Trau = ri = ger wa = rum dein Herz dir

blu = tet, Ent = de = te mir du Trau = ri = ger, wa = rum dein Herz dir

blu = = tet. oft kommt der Trost aus Win = keln her, wo man ihn nicht ver = mu = thet, oft kommt der

Trost aus Winkeln her, wo man ihn nicht ver = mu = thet.

Allegretto.

Macht der er = seß = li = che Ver = lust von Gold dein Au = ge

trü = = = = be? Quält est = ler Ehr = geiz dei = ne Brust? Wie? Wie?

oder ist's die Lie = be? Ent = de = cke mir du Frau = ri = ger, war =
ad libitum.

Dal Segno.

Allegro.

Derwin.

Wir frag-ten uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le

rauch, die Zun-ge wund, wir frag-ten uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le rauch, die Zun-ge wund. Und-nie-mals ward von

uns ent-deckt, was al-ler Weiber Wunsch erweckt, und niemals ward von uns ent-deckt was al-ler Wel-ber Wunsch er-weckt, und

nie - mals ward von uns entdeckt, was al - ler Wei - ber Wunsch er - weckt, was al - ler Wei - ber Wunsch er - weckt.

m. f.

Un poco largo.

Die sehn - te sich nach großen Schätzen, nach groß-

sen Schät - zen, die nann - te Schönheit, Schön - heit ihr Er - gößen, die nannte Schönheit ihr Er - gö - zen; die

Wittve dieß, die Jungfer das, die Wittve dieß, die Jungfer das, und an - ders sprach der Frauen Mund, und anders sprach der

Wittve dieß, die Jungfer das, die Wittve dieß, die Jungfer das, und an - ders sprach der Frauen Mund, und anders sprach der

Allegro.

Wittve dieß, die Jungfer das, die Wittve dieß, die Jungfer das, und an - ders sprach der Frauen Mund, und anders sprach der

Wittve dieß, die Jungfer das, die Wittve dieß, die Jungfer das, und an - ders sprach der Frauen Mund, und anders sprach der

Frauen Mund. Wir fragten uns ohn Un-ter-lasß, die Keh-le rauch, die Zun-ge wund, wir frag-ten

f *p* *m. f.* *p*

uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le rauch, die Zun-ge wund, wir frag-ten uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le rauch, die Zun-ge

f

wird, die Keh-le rauch, die Zun-ge wund, die Keh-le rauch, die Zun-ge wund.

p *f* *p* *f*

fliehn. Ein gu = ter Geist hat mich zu dir ge = bracht, laß al = len Kum = mer laß

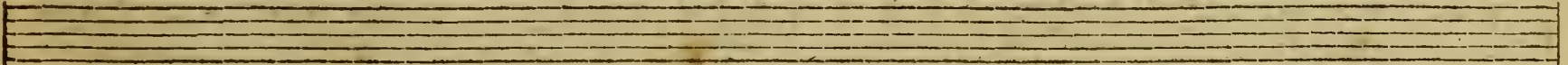
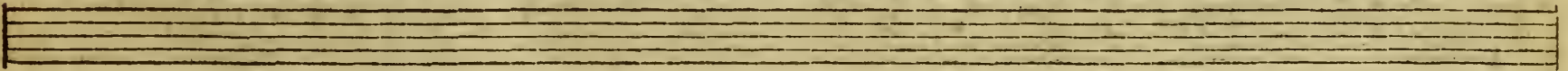
al = len Kummer fliehn, laß al = len Kummer fliehn.

Ich bin der Arzt, mein gu = ter Mann, der dei = nen

Scha = den hei = len kann, und ger = ne heil ich ihn, und ger = ne heil ich ihn, und

ger — — — — — ne heil ich ihn, und ger = ne

heil — — — — — ich ihn, und ger = ne heil ich ihn.



Der Rit-
ter.

Molto andante.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). It contains a series of eighth and sixteenth notes, some with slurs and accents. The lower staff is in bass clef with the same time signature and key signature, featuring a more melodic line with some rests.

The second system continues the musical notation. The upper staff features a prominent trill (tr) on a note. The lyrics "Ach ein = mal wünsch ich nur dein" are written below the staff. The lower staff continues the bass line.

The third system of music. The lyrics "Mei = ster = stück, Na = tur, es ein = mal nur zu sehen, es einmal nur zu se = hen, und meines Herzens Bluth ihr" are written below the staff. The upper staff has a fermata over a note. The lower staff continues the bass line.

The fourth system of music. The lyrics "zitternd zu ge = ste — — — — — hen, ihr zitternd zu ge = ste = = =" are written below the staff. The upper staff has a fermata over a note. The lower staff continues the bass line. The system ends with a double bar line and a dynamic marking of *mf*.

hen.

Ach! Ach ein = mal wünsch ich

nur dein Mei = ster = stück, Na = tur, es einmal nur zu se = hen, und mei = nes Herzens Gluth, ihr zitternd zu ge =

ste = = = = = hen, und meines Her = zens Gluth ihr zitternd zu = ge = ste = = =

hen, ihr zit = ternd, ihr zitternd zu ge = ste = hen, zu = ge = ste = = hen.

Allegretto.

lá = hel = te mich dann ihr Blick voll Mitt = leid an, ihr Blick, ihr Blick voll

Mit = leid, mit drey mal größerm Muth wollt ich zum To = de ge = = = hen, mit drey mal größerm

Muth wollt ich zum To = = = = de ge = hen. Da Capo.

Andante.

Die Alte.

Der Arzt geht zu dem Kranken hin bloß

der Be-loh-nung wegen, ge-lockt durch Hofnung auf Gewinn zieht der Soldat den Degen; der künftigen Ernd-te

Lust ver-süßt dem Landmann die Be-schwerden. Ihr lie-ben Kinder, wißt es wißt: den Lob al-lein, den Lob al-

lein hat man umsonst, hat man umsonst auf Er-den.

Lisuart.

R

Commodetto.

Die Alte.
Der Ritter.
Derwin.

(Die Alte.)

Dein Le = ben war ver =

loß = ren, dieß Wort er = hält es dir, dieß Wort er = hält es dir. Be = denk, was du ge =

schworen, halt dein Versprechen mir, halt dein Versprechen mir. Ich weiß was ich geschworen, ge-

treulich halt ichs dir, getreulich halt ichs dir. Mein Leben war verloben, dein

(Derwin.)

Mund erhält es mir, dein Mund erhält es mir. Vom Kopf bis zu den Ohren hast du mich neu ge-

(Die Alte.)

bohren, du gutes altes Thier, du gutes altes Thier, du gutes altes Thier. Ver-

crefc.

M 2

fi volti.

(R. u. D.)

(A.)

(R. u. D.)

(A.)

gest mich nicht da = für! Ich bin voll Dank dafür! Ver = gest mich nicht da = für! Ich bin voll Dank dafür! Vergeßt mich
Wie dank ich dir dafür! Wie dank ich dir dafür!

(R. u. D.)

(A.)

(R. u. D.)

(A. u. R.)

nicht, Ich bin voll Dank; Vergeßt mich nicht, Ich bin voll Dank; Ver = gest mich nicht — da = für, ver = gest mich
Wie dank ich dir, Wie dank ich dir; Ich bin voll Dank — da = für, ich bin voll

(Derrv.) Wie dank ich dir da = für, wie

nicht da = für! Vergeßt mich nicht da = für!
Dank da = für! ich bin voll Dank da = für!

dank ich dir, wie dank ich dir da = für!

(Derw.)

tr

Du mit den grauen Haa = ren, laß mich doch auch er = fah = ren, was er von dir ver =

(Die N.)

nommen, still mei = ne Wiß = be = gier, still mei = ne Wiß = be = gier. Du sollst es bald er =

fah = ren, du sollst es bald er = fahren, zähm dei = ne Neu = be = gier, zähm dei = ne Neu = be =

(Der N.)

(N.)

(N.)

(N.)

(N.)

gier. Ich seh die Für = stinn kommen, ent = ge = gen eil ich ihr. Geschwinde! Auf Derw! Geschwinde! Auf

(Beyde.)

Derwin! Geschwinde fort von hier! geschwinde fort von hier, Geschwinde fort von hier! Geschwinde fort von hier! Geschwinde fort von hier! Geschwinde fort von hier!
 Auf Derwin fort von hier! Auf Derwin fort von hier! Auf Derwin fort von hier! Auf Derwin fort von hier! Auf Derwin fort von hier! Auf Derwin fort von hier!

(Derw.) Wohlan!

Wohlan dann fort von hier! Wohlan dann fort von hier, fort

fort, fort fort von hier, geschwinde fort, fort fort von hier!
 fort Auf Derwin

fort fort fort fort fort von hier!

fort fort fort fort fort von hier!

fort fort fort fort fort von hier!

Lisuart und Dariolette,

oder

Die Frage und die Antwort.

Dritter Act.

Allegretto.

Der Rit-
ter.

Das gan-ze weib-li-che Ge-schlechte —

Das gan-ze weib-li-che Ge-schlechte, o zür-ne nicht, o zür-ne nicht, ver-

legt mein Ausspruch dich! Das ganze weibliche Geschlecht wünscht

sich das erste unserer Rechte, wünscht sehnsuchtsvoll, sehnsuchtsvoll die D = = ber = = herr = =

schafft sich. Dür = ne nicht, o dür = ne nicht, ver = legt mein Ausspruch dich!

(Chor der Damen.) Das Ver = bre = chen

sey ver = ge = ben, sey ver = ge = ben, daß die Kühn = heit euch ge = lehrt, daß die Kühn = heit euch ge =

(Der Ritter.)

lehrt. Welch ein Glück, welch ein Glück

ist dem das Leben, den der Lie = be Quaal ver = zehrt, den der Lie = be Quaal ver = zehrt, der

(Derwin.)

Liebe Quaal ver = zehrt, der Liebe Quaal ver = zehrt! Ha! nun hör ich auf zu be — ben,

Lisztarr.

p

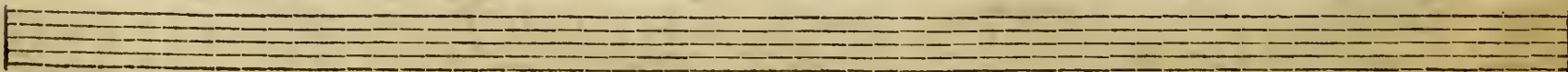
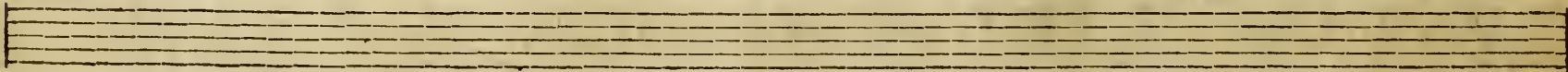
f si volti.

(Chor der Damen.)

ich hör auf zu be - hen! Das Ver = bre = chen sey ver = ge = ben,

sey ver = ge = ben, daß die Kühn = heit euch ge = lehrt, daß die Kühn = heit euch ge =

lehrt.



Allegretto.

Derwin.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/8 time signature and a key signature of one sharp (F#). The lower staff is in bass clef with the same time signature and key signature. The music features a rhythmic accompaniment of eighth notes and sixteenth notes, with some triplets indicated by a '3' over the notes.

The second system of music includes two staves with lyrics. The upper staff continues the treble clef melody, and the lower staff continues the bass clef accompaniment. The lyrics are: "Der Teu = fel kam vor vie = len Jahren, der Men = schen Zu = stand zu er =".

The third system of music includes two staves with lyrics. The upper staff continues the treble clef melody, and the lower staff continues the bass clef accompaniment. The lyrics are: "fahren, hier = auf in ei = nen ird = schen Leib."

The fourth system of music includes two staves with lyrics. The upper staff continues the treble clef melody, and the lower staff continues the bass clef accompaniment. The lyrics are: "Er schaff = te, wie die Men = schen = kin = der, sich Haus und".

Hof, und Schaaf und Rinder! er nahm sich gar ein Weib, er nahm sich gar ein Weib, er

nahm sich gar ein Weib. Honestu &c.

Honestu hieß die junge Schöne.
 Oft schwoll auf ihrem Kopf die Mähne,
 Und Wuth und Herrschsucht war ihr Blick.
 Sie erlieb den Teufel recht zu Paaren.
 Wie sehnt er nicht zu seinen Schaaren,
 Zur Hölle sich zurück!

Sie ließ ihm niemals niemals Friede.
 Zuletzt ward er des Streitens müde,
 Und schlich im Stillen sich davon,
 Und fuhr, als er sich weggestohlen,
 Von seinem Schmerz sich zu erholen,
 In einen Musensohn.

Hier konnt er recht nach Wunsch regieren;
 Er schrieb Satyren auf Satyren,
 Voll Rachsucht, Reid und Menschenhaß.
 Man strebt umsonst ihn zu beschwören;
 Der Teufel läßt sich nicht bethören,
 Und quält den Dichter baß.

Da kam mit Pauken und Trompeten
 Ein Arzt zur Wohnung des Poeten.
 Der Teufel fragt: Wer pocht ans Haus?
 Der Arzt spricht lächelnd: Eine Dame;
 Jung, schön; Honestu ist ihr Rahme;
 Gleich zog der Teufel aus.

Adagio.

Der Rit-
ter.

Auf e = =

wig, auf e = wig würde sie die Meine? Auf e = wig auf e = wig

Allegro.

wür-de sie die Mei = ne? Ihr Fein = de tobt, du Höll er = = schel = ne mt

al = = ten dei = nen Un = ge = heu = = = = = = = = = = = = = = = = ern, dieß

Lisuart.

fi voli.

Herz, dieß Eisen beut euch Troß?

m. f. *f*

Adagio.

Auf ewig würde

tr *p*

Allegro.

sie die Meine? auf ewig würde sie die Meine? Ihr Feinde tobt,

du Hölle erscheine, mit allen deinen Ungeheuren

p *f* *p*

ern, dieß Herz, dieß Ei = sen beut

euch Troß, dieß Herz, dieß Ei = sen beut euch Troß, beut euch

Troß.

Larghetto.

Auf e = wlg wür = de sie die Mei = ne? Er ist der schön = ste der Ge = dan = ken, er wird wenn

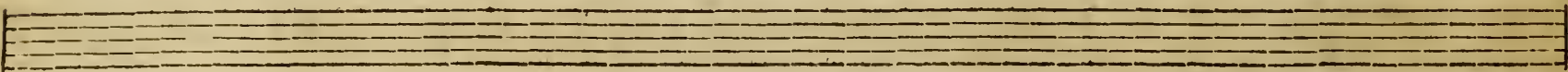
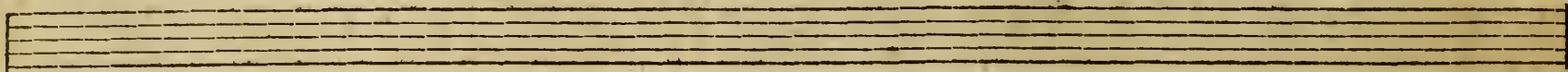
Muth und Kräfte wan=ken, die Kraft er = neun, den Muth be = feu = ern, und ist im schwersten

m. f.

Kampf mein Schuß, und ist im schwer = sten Kampf mein Schuß.

m. f.

Auf Dal Segno.



Affettuoso.

Die Alte.

First system of musical notation. The vocal line (treble clef) begins with a 3/4 time signature and a key signature of one flat. The basso continuo line (bass clef) follows. The music is marked 'Affettuoso'.

Second system of musical notation. The vocal line continues with lyrics. The basso continuo line includes dynamic markings *p*, *mf.*, and *p*. Trills are marked with 'tr' above notes.

Reich dei = ne Hand als Bräut = gam mir, mein lieb = stes Gut auf Erden; und ich verspreche

Third system of musical notation. The vocal line continues with lyrics. The basso continuo line includes dynamic markings *f* and *p*. A fermata is present over a note in the vocal line.

dir, ich verspreche dir nie unge = treu, nie unge = treu — zu wer = = den, ich verspreche dir nie un = ge =

Fourth system of musical notation. The vocal line continues with lyrics. The basso continuo line includes dynamic markings *mf.* and *f*. A fermata is present over a note in the vocal line.

treu, nie un = getreu zu wer = den.

Lisuart.

R

alla Polacca.

Die Alte.

Frische Lippen, volle Wangen, wo das Roth der Jugend glüht, reizen Jüngling dein Verlangen;

doch wie bald sind sie verblüht. Früchte die am schönsten stralen, sind mit Bittern oft erfüllt; und oft liegt in

schwarzen Schalen holde Süßigkeit verhüllt.

Muß ich gleich in Hütten wohnen,
 Deckt mich gleich ein armes Kleid;
 Dennoch hab ich mehr als Kronen,
 Hab' ein Herz voll Zärtlichkeit,

Frau, ach traue meinen Schwüren!
 Unausprechlich lieb ich dich.
 Laß dein Herz zum Mitleid rühren:
 Komm, ach komm, umarme mich.

Allegretto.

Der Ritter.

First system of musical notation, featuring a treble staff with a 3/8 time signature and a bass staff. The music consists of rhythmic patterns and melodic lines.

Second system of musical notation, continuing the piece with treble and bass staves. The lyrics "Klei - ne See - len, (o der Schande!) lie - ben" are written below the treble staff.

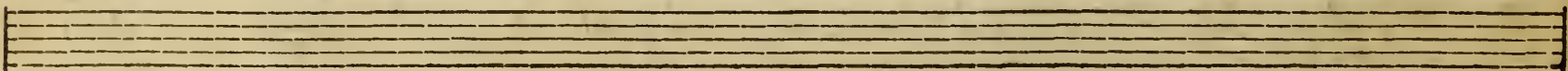
Third system of musical notation, including a trill (tr) marking above a note in the treble staff. The lyrics "in dem Regen - stände ih - rer Seuf - zer sich al - lein ih - rer Seuf - zer sich al - lein . ih - rer" are written below the treble staff.

Fourth system of musical notation, concluding the page with treble and bass staves. The lyrics "Seuf - zer sich al - lein. Her - zen, so die" are written below the treble staff.

Jugend schmücket, werden kei = ne Mar = ter scheun, wird der Vorwurf nur be = glücket, dem sich ih = re

Wün = sche weihn, dem sich ih = re Wün = sche weihn, ih = re Wün = sche, dem sich ih = re Wün = sche

ih = re Wün = sche weihn.



Mezzo allegro.

Derwin.

(Die Damen fassen den Derwin, binden ihm die Hände, stellen ihn mitten auf das Theater, und tanzen um ihn herum.)

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, some marked with a '7' indicating a trill. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with mostly quarter and eighth notes.

The second system continues the musical piece with two staves. The upper staff features a similar intricate melodic pattern with trills and rapid sixteenth-note passages. The lower staff continues the accompaniment, showing some rests and longer note values.

The third system of music shows a change in the upper staff's notation, with some notes written as whole notes and others as eighth notes, interspersed with rests. The lower staff continues with a steady accompaniment. The text below the staves describes the action of the characters.

Es naehet sich eine nach der andern, reißt ihm einige Haare aus dem Barte, und macht ihm eine tiefe Verbeugung.)

(Derwin.)

Zu viele Complimen-te, Zu viele Complimen-te.

The fourth system of music features a more active melodic line in the upper staff, with many sixteenth-note runs and trills. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

Lisztart.

G

fi volti.

Daß ich mich

rä-chen rä-chen mich rächen könnte!

Vor Schmerz möcht ich vergehn; vor

Schmerz möcht ich ver-gehn!

Das ist nicht aus-zusehn, das ist nicht aus-zusehn.

Die folgenden vier Zeilen werden mit einer kleinen Veränderung nach eben den Noten gesungen; die Zwischenspiele bleiben eben dieselben.

Vivace.

Die Prinzessin.

Laß Mut-ter laß mich voll Ent-zü-cken

den Mund auf be = ne Lip = = = pen drü = sen.

Und du, und du, der mich so zärt = lich lie = bet, wie dank ich

dir, mein be = ster Freund? Wie dank ich dir mein be = = = ster

Freund?

Liszt:arr.

3

si volti,

Ge = prie = fen sey die ho = = he Macht,

p *m. f.*

die dei = = nem Arm mich wie = = der = gie = bet, und mich mit

p

dir auf stets ver = eint. Ge = prie = fen sey die ho = = he

f *p* *f* *p*

Macht, die mich mit dir, die mich mit dir auf stets auf stets

f *p* *erf.* *f* *p*

ver = = eint, die mich mit dir auf stets ver = eint, die mich

mit dir auf stets mit dir auf stets ver = = eint.

Entree
der Fee Serena.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, ending with a *mf* marking. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, starting with a piano (*p*) dynamic and providing a harmonic accompaniment of quarter notes.

The second system continues the piece with two staves. The upper staff features a more active melodic line with slurs and accents, marked with a forte (*f*) dynamic. The lower staff continues the accompaniment, also marked with a forte (*f*) dynamic.

The third system shows the continuation of the musical piece. The upper staff has a melodic line that concludes with a double bar line. The lower staff provides the corresponding accompaniment, also ending with a double bar line.

An empty musical staff consisting of five horizontal lines.

A second empty musical staff consisting of five horizontal lines.

Softenuto.

Die Prinzessin.

Der fürch-ter-li-che

Zwerg! sein Rücken war ein Berg; ich sah ihn an mit Be-ben, ich sah ihn an mit Be-ben, um-

ar-men wollt er mich; der fürchter-li-che Zwerg! sein Rücken war ein Berg; ich sah ihn an mit

Be-ben, um-armen wollt er mich, um-armen wollt er mich; ich rief: Entferne

Lisuart.

u

si volti.

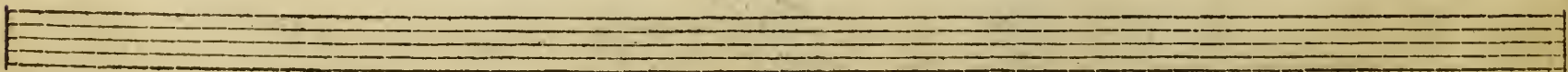
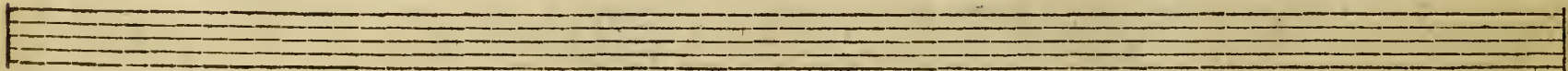
dich! Entferne dich! Viel lieber nimm mein Le-ben, viel lieber nimm mein Le-ben, viel

p *f* *mf* *f* *p*

le-ber nimm mein Le-ben.

mf *f*

tr.



Commodetto.

Der Ritter und
die Prinzessin.

Musical notation for the first system, including treble and bass staves with notes and rests.

(Der Ritter.)

So darf ich dich die

Musical notation for the second system, including treble and bass staves with notes and rests.

Mei = = ne nennen, o du, o du, für die vom reinsten Feu = er mein Herz so lange schon so lan = ge

Musical notation for the third system, including treble and bass staves with notes and rests.

(die Prinz.)

schon ge = brannt. Ja, mein Be = lieb = = ter, mein Be = freyer, dein bin ich nun, dein bin ich nun, und

Musical notation for the fourth system, including treble and bass staves with notes and rests.

uns und uns zu trennen vermag al = lein al = lein des Lo = des Hand. Die Zeit der Thrä = nen

ist ver = schwunden, Dies ist die schönste die schön = ste meiner Stunden, Ich le = be nun [mit dem] ver = [mit der]

bun = den, durch [den] mein Herz zuerst, o Lie = be, die Wunder dei = ner Macht ge = fannt.

So darf ich dich die Mei = ne nennen? die Mei = ne? o

du für die vom rein = sten Feuer mein Herz so lan = ge schon = gebrannt. Dein bin ich nun, und uns zu

(der R.)

(die Pr.)

trennen ver = mag al = lein des To = des Hand. Die Zeit der Thränen ist = verschwunden, Dies ist die schön = ste mei = ner

(Beide.)

Stun = den. Ich le = be nun

mit	dem
mit	der

 ver = bun = den, durch

den	die
den	die

 mein Herz zu = erst, mein

Herz zuerst, o Lie = be, die Wunder bei = ner Macht — — — — — ge = kannt, die

Wun-der bei-ner Macht ge-kannt, die Wunder bei-ner Macht, die Wunder bei-ner Macht, die

Wunder bei-ner Macht ge-kannt. Der hat kein Allegretto.

m. f.
(die Prinz.)
wah-res Glück em-pfunden, der hat kein wah-res Glück em-pfunden, wer die-ses Glück noch nicht em-pfunden, wer die-ses Glück noch nicht noch nicht em-pfunden.

pfand } der hat kein wah-res Glück em-pfun-den, wer die-ses Glück noch nicht, em-pfand. Kein wah-res Glück, kein pfand } (die Prinz.) (der K.)

(die Pr.)

(Beyde.)

wah = res Glück, kein wah = res Glück hat der em = pfunden, wer die = ses Glück noch nicht em = pfand, die = ses Glück,

wer dieses Glück noch nicht em = pfand, noch nicht em = pfand.

Go Da! Segno.

Allegro non troppo.

Coro.

Musical score for Coro, page 84, featuring vocal lines and piano accompaniment in 3/4 time. The tempo is marked "Allegro non troppo." The score consists of two systems of vocal lines and piano accompaniment. The first system includes a vocal line with lyrics "Wenn vor dem Don = ner = wa = = = gen," and a piano accompaniment. The second system includes a vocal line with lyrics "die Luft nicht mehr nicht mehr er = beb't, läßt glän = zen = der die Son = = = ne ihr Ant = = =" and a piano accompaniment. The piano accompaniment features a prominent bass line and a treble line with various rhythmic patterns and dynamics.

Wenn vor dem Don = ner = wa = = = gen,
 die Luft nicht mehr nicht mehr er = beb't, läßt glän = zen = der die Son = = = ne ihr Ant = = =

lig sehn, ihr Ant = lig sehn, ihr Ant = lig sehn.

So strahlt nach lan gen Sa = gen, im

schwar = zen Gram ver = lebt, ver = lieb = ter Her = zen Won = ne ver,

lieb = ter Her = zen Won = ne, ge = dop = pest schön, ge = dop = pest

schön, ge = dop = pelt schön.

Die Lie = be zählt die Ibra = nen des Jünglings

und der Schön = nen, voll Mit = leid horcht sie nie = der, auf heiß = ser

Wün = sche Flehn, voll Mit = leid horcht sie nie = der auf heiß = ser Wün = sche Flehn.

Wenn die ge = quäl = ten Her =

zen nicht mehr zu hof = fen wa = gen, dann kehrt sie schnell die Kla = gen in Zu = bel =

bol = le die = der *mf.* die ih = re ih = re

Huld er = böhn.

Dal Segno.

Allegretto.

Vaudeville.

El = mi = = re weint auf
 ihres Gatten Bah = re, die weis = = se Hand tobt in dem schönsten Haa = re, es bringt ihr Kla = gen = des Ges
 schrey die gan = ze Nach = bar = schaft her = bey. Doch

fühlt der jun - gen Witt - we Herz auch in der That so gros - sen Schmerz? Und wähet ihr

fühlt der jun - gen Witt - we Herz auch in der That so gros - sen Schmerz? Und wähet ihr

Coro.

Kum - mer wie - le Tage? O schwe - re Fra - ge! o schwe - re Fra - ge! o schwe - re

Kum - mer wie - le Tage? O schwe - re Fra - ge! o schwe - re Fra - ge! o schwe - re

Fra - ge.

Fra - ge.

Alcander &c. Ende.